

Wir möchten uns bei allen Mitgliedsgemeinden, die an der derzeitigen Datenaktualisierung teilgenommen haben, herzlich für ihre Zusammenarbeit bedanken! In den kommenden Wochen werden wir Gemeinden telefonisch kontaktieren, die auf unsere Anfrage noch nicht geantwortet haben. Die Gemeinde-Daten werden zu Verwaltungszwecken verwendet und auf unsere Homepage gestellt, auf der alle Mitgliedsgemeinden vorgestellt sind. [www.alpenallianz.org/de/ueber-allianz-in-den-alpen/mitglieder](http://www.alpenallianz.org/de/ueber-allianz-in-den-alpen/mitglieder)

### Liebe Mitglieder und Freunde des Gemeinденetzwerks!



Liechtenstein ist mit drei Gemeinden im Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen" vertreten und so freut es mich als Vorsteher der Mitgliedsgemeinde Mauren sowie als Vorstandsmitglied ganz besonders, dass die diesjährige Jahresfachtagung hautnah in Liechtensteins Alpenwelt stattfindet.

Gerade in der heutigen Zeit des sehr raschen Wandels in all unseren Lebensbereichen, sind der Austausch und die Kommunikation unter den Vertretern der Gemeinden äusserst wichtig und wertvoll. Unser Ziel ist es, die Entwicklung unserer Gemeinden in den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereichen nachhaltig zu gestalten. Sich über diese Fragestellungen

austauschen, über die Erfahrungen berichten und erfolgreiche Projekte vorstellen zu können, ist sehr bereichernd.

Freddy Kaiser, Vorstandsmitglied "Allianz in den Alpen"

### 20 Projekte für die Förderung aus dynAlp-climate ausgewählt



Neue Ideen für Skiregionen, klimafreundlicher Rebbau, junge Menschen als KlimabotschafterInnen: Das sind drei Beispiele aus den 20 neuen Projekten, die das Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen" mit dem Förderprogramm dynAlp-climate unterstützt. "Es gibt so viele Wege wie Menschen in den Alpen, um positiv auf das Klima zu wirken", ist Rainer Siegele, Vorsitzender des Gemeinденetzwerks "Allianz in den Alpen", überzeugt. Das Ergebnis der letzten Förderausschreibung der "Allianz in den Alpen" bestätigt das: Die internationale Fachjury konnte aus 45 sehr guten Projekteinreichungen die 20 besten und innovativsten für eine zweijährige Ko-Finanzierung auswählen. Das Gemeinденetzwerk fördert

die ausgewählten Klima-Projekte mit 10'000 bis 40'000 Euro, wobei die Gemeinden mindestens 50% der Kosten selbst tragen müssen. Die geförderten Projekte kommen im gesamten Alpenraum zur Umsetzung: acht Projekte in Italien, drei in Frankreich und der Schweiz, zwei in Deutschland und Slowenien, sowie je eines in Liechtenstein und Österreich.

Detaillierte Informationen zu den geförderten Projekten sind unter [www.alpenallianz.org/de/projekte](http://www.alpenallianz.org/de/projekte) (de, fr, it, sl, en) abrufbar

Quelle: Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen".

### Via Alpina - die Entdeckung der Langsamkeit



Die Zeiten der Schnellebigkeit von Fast Food und High Speed sind vorbei. Ein neuer Trend zieht leise in die Gesellschaft ein. Der Genuss der Langsamkeit. Zeit zum aktiven Wahrnehmen des Erlebten. Slow Food und neuerdings auch "Slow Urlaub" sind angesagt. Eine ganz besondere Reisedestination, die genau in diese Kategorie fällt, ist die Via Alpina. Der grenzüberschreitende Wanderweg durchquert mit fünf Routen und mehr als 5000 Kilometern die acht Alpenstaaten. Aufgrund ihres Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes ist die Via Alpina seit 2005 offizielles Umsetzungsprojekt der Alpenkonvention. Zu Fuss die Alpen erleben. Bewusst die Natur wahrnehmen. Alleine oder als Gruppe. Als Urlaub oder mit besonderem Ziel, so wie

etwa die vier Gewinner der diesjährigen mit je 1000 Euro dotierten Reisestipendien, die mit ganz konkreten Plänen in diesem Sommer auf Wanderschaft gehen werden. Zahlreiche Tourismusangebote, Kultur- und Naturlandschaften gilt es entlang des Weges zu entdecken und genießen. Auch das Gemeindeforum "Allianz in den Alpen" ist eng mit dem seit über zehn Jahren existierenden Wanderweg verbunden - mehrere Mitgliedsgemeinden befinden sich entlang der Wanderwege. Orte der Communauté de Communes du Pays des Ecrins/F, der Biosphäre Entlebuch/CH, des Montafons/A, der Chiemgauer Alpen/D oder der Comunità montana del Friuli occidentale/I um nur einige Beispiele zu nennen. Informationen zu alpinem Sommer- und Wintertourismus in Zeiten des Klimawandels finden Sie im neusten compact "Tourismus im Klimawandel" als kostenloser Download unter: [www.cipra.org/de/alpmedia/dossiers/20](http://www.cipra.org/de/alpmedia/dossiers/20) (de/it/fr/sl)

Quellen: Gemeindeforum "Allianz in den Alpen", [www.via-alpina.org/](http://www.via-alpina.org/) (de/it/fr/sl)

## Hinweise für Gemeinden

### Energiepreis für Gemeinden



Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) vergibt in diesem Jahr den Arge Alp-Preis für Erneuerbare Energien. Gesucht und prämiert werden Gemeinden, die sich besonders für die Nutzung erneuerbarer Energieträger einsetzen und entsprechende Erfolge aufweisen können. Einziges Bewertungskriterium: Die jährlich erzeugten Megawattstunden pro EinwohnerIn. Dabei kann der Strom mit Kleinwasserkraft-, Biogas-, Photovoltaik- oder Windenergieanlagen produziert werden. Ziel des bis 31. März ausgeschriebenen Wettbewerbs ist es, die Möglichkeiten der Nutzung von erneuerbaren Energien im Alpenraum aufzuzeigen. Von einer internationalen Jury bewertet, werden Anfang Juli drei Preise im Wert von insgesamt 20'000

Euro vergeben.

Quellen: <http://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-36692.html> (de), [www.argealp.org/argealpenenergiepreisferne](http://www.argealp.org/argealpenenergiepreisferne) (de)

### Die Alpen im Jahr 2010



Die neue Publikation "The Alps" des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention bietet mit vielfältigem kartographischem Material eine umfassende Übersicht der Alpen. Seit mehr als 1'000 Jahren wird die Alpenlandschaft als Kulturlandschaft bearbeitet. Die Hot Spots der Flächennutzung sind auf den Karten ebenso abgebildet, wie die touristischen Ziele, die jährlich von etwa 120 Millionen Menschen bereist werden.

Ziel des englischen Handbuchs ist es, die Realität alpiner Regionen und deren Herausforderungen anschaulich darzustellen.

Die Publikation und die einzelnen Karten gibt es unter: [www.alpconv.org/documents/Permanent](http://www.alpconv.org/documents/Permanent)

### Kranjska Gora/SI: Auf die Plätze. Fertig. Grün.



Kranjska Gora/SI schaffte es erfreulicherweise, sich beim Wettbewerb "Die grünste Gemeinde" unter die besten Sloweniens zu positionieren und belegte den zweiten Platz in der Einreichkategorie "Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohner". Beim Wettbewerb wurden die teilnehmenden Gemeinden in den Bereichen Abfall- und Wasserwirtschaft, Energieeinsparung, Raumplanung und Grünflächenmanagement bewertet. Auch weitere Umweltthemen, die für lokale Gemeinschaften aktuell sind wurden unter die Lupe genommen. Die grünsten Gemeinden zeichnen sich vor allem durch ihre zukunftsweisenden Ansätze zur Energieeffizienz und zum Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes aus. Zudem bemühen sie sich um die Sicherstellung

einer wirkungsvollen Abwasserreinigung sowie um die Förderung der Bewusstseinsbildung und Umwelterziehung bei den Jugendlichen. Ein Bereich bleibt leider kritisch: es fallen slowenienweit immer noch zu hohe Abfallmengen pro Person an.

Quelle: Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen"

### Massello/I verzichtet auf schädliche Wasserkraft



Die Mitgliedsgemeinde Massello/I engagiert sich für den Schutz von natürlichen Fließgewässern und wurde von der Provinz Turin gemeinsam mit 17 weiteren Berggemeinden für ihr Engagement ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung wurde auch ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für jede Gemeinde vergeben. Dadurch möchte die Provinz all jene Gemeinden entschädigen, die auf Wasserkraft zulasten des Naturschutzes verzichtet haben und die Flüsse in ihrem Gemeindegebiet vor Verbauungen und Wasserabzweigungen verschont haben.

Quelle und Informationen: Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen"; [www.provincia.torino.it/cgi-bin/ufstampa](http://www.provincia.torino.it/cgi-bin/ufstampa) (it)

### Blons/A für Schutzwaldeinsatz prämiert



Die Vorarlberger Mitgliedsgemeinde Blons wurde Ende Januar für ihren Lawinen-Wanderweg und das Dokumentationszentrum in der Kategorie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Alpenen Schutzwaldpreis 2010 ausgezeichnet. Zusammen mit vier anderen Bewerbern konnte sich das Projekt in den Auswahlkategorien Originalität, Kreativität und Vorbildcharakter durchsetzen. Weitere Vorbildfunktion übernimmt die Gemeinde mit ihrem Engagement im Bereich des energieeffizienten Bauens. Stefan Bachmann, Bürgermeister der Gemeinde, beteiligte sich an einer Exkursion zum Thema Passivhaus aus regionalem Holz über die im Rahmen des CIPRA Projekts "climalp" ein Film gedreht wurde. "Es kommen oft Leute, die sich wundern, dass das

machbar ist. Wir zeigen, ja, es ist machbar und tun dies mit Stolz", so Bachmann über das Thema Energieeffizientes Bauen. Der italienischsprachige Film mit französischen, deutschen und slowenischen Untertiteln ist auf [www.cipra.org/de/climalp/filme](http://www.cipra.org/de/climalp/filme) zu sehen.

Quellen: Gemeinденetzwerk "Allianz in den Alpen", [www.arge.forstvereine.eu/schutzwaldpreis](http://www.arge.forstvereine.eu/schutzwaldpreis) (de), [www.provincia.bz.it/usp/285.asp?aktuelles](http://www.provincia.bz.it/usp/285.asp?aktuelles) (it)

## Personelles

Ende März verlässt Lisa Alexandridou nach über zwei Jahren schöner Zusammenarbeit die CIPRA International und somit auch das Gemeindefeldnetzwerk. Auch die Betreuer Charlotte Penel und Dietmar Überbacher haben sich entschieden, neue Herausforderungen zu meistern. Charlotte wird bei CIPRA Frankreich durch Marie-Lyne Bonnefond ersetzt. Für eine Zeit wird "Allianz in den Alpen" auch auf die Betreuerin Elisabeth Klumpp verzichten müssen, da sie bald glückliche Mutter wird und in Karenz geht. Das Netzwerk heisst die neue Kollegin herzlich willkommen und wünscht den ausscheidenden alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!



## dynAlp-climate

### Götzis/A : Die Akteure der Kleinregionen ergreifen Initiative



Bei der Konferenz "Aufbruch an den Rändern - Impulse für eine erfolgreiche Entwicklung von Kleinregionen", die am 9. Dezember 2010 in Götzis/A stattfand, kamen ca. 50 TeilnehmerInnen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zusammen. Sowohl die Vortragenden als auch das Publikum sind in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig: Kommunalpolitiker, öffentliche Gremien, Fachleute aus Tourismus, Marketing sowie Land- und Lebensmittelwirtschaft. Sie haben es verstanden, in dünn besiedelten Kleinregionen und in Zusammenarbeit mit den Einwohnern ein Potential für die Entwicklung lokaler Produkte zu finden: die Schaffung von Marken oder Labels zur Wertschöpfung bei Lebensmitteln und handwerklichen Erzeugnissen, neue

Tourismuskonzepte, nicht zu vergessen die Kommunikationstools für deren Erschliessung. Viele gute Ideen, die zu einer nachhaltigen Lokalentwicklung und zur Verringerung der Abwanderung aus den Berggebieten beitragen.

Die vom dynAlp-climate-Programm mitfinanzierte Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein "Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung", dem Amt für Zukunftsfragen des Landes Vorarlberg und der "Allianz in den Alpen" Österreich organisiert.

Quelle: "Allianz in den Alpen"

### Earth Hour 2011 - Licht aus, Umweltschutz an



Am 26. März 2011 um 20.30 Uhr bleibt für 60 Minuten das Licht aus - in über 120 Ländern und mehr als 4000 Städten weltweit. Diese seit 2007 vom WWF organisierte Aktion fordert rund um den Globus Millionen Menschen dazu auf, mit dem Umliegen des Lichtschalters ein Symbol für mehr Klimaschutz zu setzen. Jeder einzelne kann sich an diesem Event beteiligen, aber auch ganze Gemeinden können an diesem Tag einer breiten Öffentlichkeit zeigen, wie sie sich für Klima- und Umweltschutz engagieren. Diese Gelegenheit wird sich Mäder/A, die Heimatgemeinde unseres Vorsitzenden, Rainer Siegele, nicht entgehen lassen und sich an der Aktion beteiligen. Warum sollten nicht auch weitere Mitgliedsgemeinden Vorbildgemeinden sein

und es gleich tun?

Quelle und Infos: Gemeindefeldnetzwerk "Allianz in den Alpen", [www.wwf.de/themen/klima-energie](http://www.wwf.de/themen/klima-energie) (de). Anmeldung für Städte : [www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/pdf\\_neu](http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/pdf_neu) (de)

### Das Jugendprojekt "My Clime-mate" ist gestartet



In Sibratsgfall/A wurde am 23.2.2011 der Grundstein für das internationale Kooperationsprojekt von dynAlp-climate gelegt. Im Rahmen von "My Clime-mate" widmen sich Jugendliche aus 10 Allianz-Gemeinden ein Jahr lang dem Thema Klimawandel im Alpenraum, planen gegenseitige Jugendbegegnungen und setzen gemeinsame Klima-Aktionen um. Auf der viertägigen Veranstaltung stimmten sich die rund 40 TeilnehmerInnen, darunter 20 Jugendliche, auf ihre bilateralen Austauschprojekte vor. Der Markt der regionalen Köstlichkeiten, an dem jede Region typische Produkte vorstellte, bot Möglichkeit zum ersten Austausch zwischen den Jugendlichen aus den sechs beteiligten Nationen. Eine lehrreiche Exkursion mit Begleitung von Organisator

und Vize-Bürgermeister Dietmar Bechter aus Sibratsgfall in die Region Vorderwald liess die internationalen Gäste nachhaltige Energie live erleben. Abschliessend diskutierten die TeilnehmerInnen eifrig bei "CLIMATE - Let's walk the talk", was zum Thema Klima bewegt. Unterstützt wurde das Projektstart-Treffen auch durch das EU-Programm Jugend in Aktion. Quelle: Gemeindeforum "Allianz in den Alpen"

## Veranstaltungshinweise

Exkursion: **Alpen-Entdeckungsreise „Alpine Crossing“**. 25.5.2011 – 1.6.2011. Österreich, Slowenien und Italien. Sprachen: de. Veranstalter: Alpine Pearls, Werfenweng/AT.  
Infos: [alpine-pearls.com](http://alpine-pearls.com).

Workshop / Seminar: **Waldwirtschaft und Klimawandel – einen Schritt weiter denken!**. 30.6.2011 – 1.7.2011. Interlaken. Sprachen: de, fr. Veranstalter: Formation continue forêt et paysage, Bercher/CH.  
Infos: [www.fowala.ch/manager/upload/T689B007-Flyer.pdf](http://www.fowala.ch/manager/upload/T689B007-Flyer.pdf).

Fotonachweise: Allianz in den Alpen / Natalija Gyorek / Gemeinde Ormea / Gemeinde Kranjska Gora / Caroline Begle / Gemeinde Blons / Kenneth Brockmann/pixelio.de / Modis 2002 / Helmut J. Salzer/pixelio.de / Katrin Löning